

# Simon Michel (Grünliberale) kandidiert für den Gemeinderat

**Unsere Gemeindebehörde hat turbulente Monate hinter sich. Am 9. Juni steht die Ersatzwahl für einen Gemeinderat und das Gemeindepräsidium an. Die GLP Hettlingen hat Simon Michel als Gemeinderatskandidat nominiert.**



Simon Michel ist 33 Jahre alt und wohnt seit vier Jahren mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Hettlingen. Drei Fragen und Antworten zu seiner Kandidatur:

## **Warum stellst du dich zur Wahl?**

Meine Familie und ich schätzen die Lebensqualität in Hettlingen sehr. Ich möchte meine Erfahrung und mein Engagement einbringen, um die Vorzüge unseres Ortes weiter zu entwickeln. Politisch bin ich schon seit 15 Jahren aktiv, unter anderem war ich Leiter einer kantonalen Fachgruppe Energie der GLP. In Hettlingen engagiere ich mich in verschiedenen Bereichen, mitunter als OK-Mitglied der Dorfjet Hettlingen im Bereich Infrastruktur. Zudem setze ich mich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein und bin Berater des Vereins erneuerbare Energien Hettlingen.

## **Welche Schwerpunkte möchtest du setzen?**

Ein effizienter Umgang mit Steuergeldern ist grundlegend, um den Spielraum für zukünftige Projekte zu erweitern. Ein starkes Gewerbe ist mir sehr wichtig und ich möchte gute Rahmenbedingungen dafür fördern. Dazu gehören ausreichende Betreuungsangebote für Kinder. Sie erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und erhöhen damit das

Steueraufkommen – ein Gewinn für alle. Mit einem verkehrsberuhigten Dorfkern und einem sicheren Verkehrsregime gewinnt Hettlingen an Wohnqualität.

Zudem liegt mir der Ausbau des Sportangebots am Herzen, zum Beispiel mit einem Vitaparcours. Insgesamt möchte ich die Vereine durch gute Rahmenbedingungen stärken, denn sie sind die Basis für den Zusammenhalt im Dorf und bereichern das Leben. Ich befürworte auch generationenübergreifende Projekte wie eine Plattform für Nachbarschaftshilfe.

## **Welche Qualifikationen bringst du mit?**

Ich habe Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Public Management (öffentliche Verwaltung) studiert und mich in der Energiewirtschaft weitergebildet. Danach war ich bei den EKZ in der Strombeschaffung tätig. Nach einigen Jahren Berufserfahrung mit viel IT-Verantwortung habe ich eine Firma gegründet. Mit externen Geldgebern (u.a. ZKB) baute ich diese auf und war für ein Team von ca. zehn Personen verantwortlich. Seit drei Jahren bin ich nicht mehr operativ für dieses Startup tätig, begleite es aber aktuell noch im Verkaufsprozess (Verkauf per Ende April). Seitdem bin ich als Projektleiter Energie in der Immobilienbranche tätig und helfe Gemeinden, Banken, Versicherungen und Pensionskassen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss ihrer Liegenschaften zu reduzieren und selber erneuerbare Energie zu produzieren. Ein erfolgreiches Projekt in dieser Zeit war die Gründung einer Solargenossenschaft in Fehraltorf, die ich zusammen mit 80 Bürgern gegründet habe.

Ich bringe viel Erfahrung in der Projektentwicklung und Kommunikation mit, wobei mir der regelmässige Kontakt und der offene Dialog mit der Bevölkerung besonders wichtig sind. Ein Beispiel für die Einbindung der Bevölkerung ist die von mir initiierte Ideenplattform, über die in den letzten Ausgaben der HZ berichtet wurde. Ich bin neugierig, gut organisiert und habe als Projektleiter gelernt, sowohl für mich selbst konzentriert zu arbeiten als auch im Team ein gemeinsames Ziel zu verfolgen.

Für „Hettlinger Zytig“ 3/2024, 5. April 2024